

## Das Kleingedruckte in den Wahlprogrammen zur Europawahl 2014

[www.netzfrauen.org](http://www.netzfrauen.org)

Aussagen in Parteiprogrammen – Teil 1:

### **Wahlprogramm zur Europawahl 2014 der CDU**

Da wir einige Aussagen im Parteiprogramm gefunden haben, die unserer Meinung nach sehr aufschlussreich sein könnten, führen wir nachfolgend nach alphabetischen Stichworten ausschnittsweise Zitate auf (verkürzt von 86 Seiten auf 12 Seiten, zzgl. Quellen, Querverweise, Links):

**Asylpolitik / Flüchtlinge:** „Wir treten für den Schutz politisch Verfolgter ein. ...Mit dem Gemeinsamen Europäischen Asylsystem haben wir hohe Schutzstandards für Flüchtlinge errichtet. Damit verfügt die Europäische Union über ein Asyl- und Flüchtlingsschutzrecht, das weltweit zu den modernsten und weitreichendsten zählt. Das Dublin-Verfahren hat sich grundsätzlich bewährt. ...In der Praxis weist das Verfahren jedoch Mängel auf. ...und dessen Missbrauch entschieden entgegnet. ... Wir werden auch weiterhin das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen nach Kräften unterstützen. ... Zur konsequenten Rückführung nicht schutzbedürftiger Menschen werden wir eine abgestimmte Strategie entwickeln.“

**Atomkraft:** „Deutschland will auf die internationale Sicherheitsdiskussion Einfluss nehmen. Daher werden auch nach dem Ausstieg geeignete institutionell geförderte Forschungseinrichtungen, unabhängige Sachverständigeninstitutionen und ausreichende behördliche Fachkompetenz zur Beurteilung der Sicherheit von Kernkraftwerken und ihres Rückbaus, des Strahlenschutzes und der nuklearen Entsorgung gebraucht. Eine Förderung der Kernenergie lehnen wir jedoch nachdrücklich ab.“

**Außenpolitik:** „Wir setzen uns dafür ein, dass der Hohe Beauftragte für die Außen- und Sicherheitspolitik weiterhin als Vizepräsident in der Europäischen Kommission verankert bleibt. Wir wollen dieses Amt weiter stärken ...Fähigkeiten des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) müssen verbessert werden. Handels- und Außenpolitik sowie Entwicklungszusammenarbeit müssen zwischen Europäischer Kommission und EAD noch besser verknüpft und abgestimmt werden... demokratische und rechtsstaatliche Entwicklung in der östlichen Nachbarschaft – hierzu zählen Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau und die Ukraine – ist für Deutschland und die Europäische Union von zentralem Interesse. ...Assoziierungs-, Freihandels- und Visaerleichterungs-Abkommen bleiben die besten Instrumente für eine Annäherung dieser Staaten an die Europäische Union. ...Georgien und Moldau die Assoziierungsabkommen bereits unterzeichnet haben. ...Nachbarländer ...an der südlichen und östlichen Küste des Mittelmeers sind von großer Bedeutung für die EU. ... unsere Energieversorgung und die Bekämpfung illegaler Zuwanderung. Eine demokratisch verfasste und stabile europäische Nachbarschaft in Nordafrika und der arabischen Welt, die den Menschen gute Lebenschancen vor Ort eröffnet, ist in unserem Interesse. Die Europäische Union muss ...weiter tatkräftig unterstützen. ...Wir unterstützen das Ziel einer Zweistaaten-Lösung. Dazu gehören ein jüdischer demokratischer Staat Israel in anerkannten und dauerhaft sicheren Grenzen sowie ein lebensfähiger palästinensischer Staat ... dauerhafter Frieden in Syrien wird nur möglich sein, wenn alle Konfliktparteien zu Verhandlungen bereit sind. ...syrische Regime nicht

ausreichend kooperieren...weitere Sanktionen ...harte Konsequenzen im Sicherheitsrat ...dringen. ...gemeinsame europäische Initiative zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge einsetzen. ...beitragen, dass die Staaten Afrika ihre Probleme selbst lösen können. Zu den vorrangigen Zielen ...gehören die Bekämpfung von Armut, der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. ...Ein Ausbau der Investitions- und Handelsbeziehungen zwischen Afrika und der EU ist im beiderseitigen Interesse. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung.“

**Beschäftigung / Arbeitsmarkt:** „Schritt für Schritt muss die Mobilität im Arbeitsmarkt gesteigert werden. .... Die CDU tritt dafür ein, dass in allen europäischen Ländern Löhne gezahlt werden, von denen die Menschen auch leben können. Und es muss gelten: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort, auch für Frauen und Männer. Das Entsenderecht muss so ausgestaltet sein, dass Arbeitnehmer wirksam vor Lohn- und Sozialdumping geschützt werden. Dazu gehören auch effektive Kontrollmöglichkeiten. ...Ideen, wie die der Europäischen Kommission, nur noch junge Menschen zur Kranken- und Altenpflegeausbildung zuzulassen, die mindestens zwölf Jahre allgemeine Schulbildung, also praktisch Abitur, haben, treten wir weiterhin mit Nachdruck entgegen. .... Daher setzen wir uns auf europäischer Ebene für den Erhalt des Meisterbriefs ein. .... Wir treten negativen Auswirkungen auf die deutsche Unternehmensmitbestimmung durch gesellschaftsrechtliche Weichenstellungen auf europäischer Ebene entgegen.“

**Bildung:** „Die Vielfalt der Bildungssysteme in Europa ist ein Schatz, den wir bewahren müssen: Die Gestaltung des Bildungswesens beruht auf nationalen Erfahrungen, gewachsenen Traditionen und Wertvorstellungen, die für die Menschen eine hohe Identitätskraft besitzen, wie das Abitur oder die duale Ausbildung in Deutschland. Da Entscheidungen im Bildungsbereich die kulturellen Wurzeln einer Nation berühren, lehnen wir es ab, die Gemeinschaftskompetenzen im Bildungsbereich auszuweiten. ... Bis zum Jahr 2020 sollen mindestens 50 Prozent der Hochschulabsolventen einen Teil ihres Studiums im Ausland verbracht haben. Bei den jungen Erwachsenen in der Ausbildung sollen es mindestens zehn Prozent sein. ...Bildungsangebote stärken.“

**Bürokratie-Abbau:** „Dank des von uns eingerichteten Normenkontrollrates haben sich die Bürokratiekosten der Wirtschaft in Deutschland um 25 Prozent reduziert. So wurden rund 500.000 Unternehmen von Bilanzierungs- und Buchführungspflichten sowie der Pflicht zur Stichtagsinventur befreit. .... Das unterschiedliche Gesellschaftsrecht in den EU-Staaten ist gerade für kleine und mittlere Unternehmen, die auf dem Europäischen Binnenmarkt über nationale Grenzen hinweg aktiv sind, eine erhebliche bürokratische Herausforderung. Deshalb setzen wir uns für die Schaffung einer Europäischen Privatgesellschaft („Europa-GmbH“) ein, für die europaweit einheitliche Regeln gelten.“

**Datenschutz:** „Und vor allem sehen wir immer wieder Fälle von verantwortungslosem Umgang mit persönlichen Daten. Deshalb wollen wir die notwendigen Lösungen für eine gute digitale Zukunft in Europa auch im Dialog mit den Bürgern diskutieren und entwickeln. Dazu gehört auch, dass durch die europäische Datenschutzgrundverordnung Sicherheit für Verbraucher und Unternehmen geschaffen werden muss. ... Das europäische Datenschutzrecht wollen wir durchgreifend reformieren, damit sich jeder in der Europäischen Union auf ein einheitliches und hohes Datenschutzniveau verlassen kann. ...umfasst auch den Schutz vor dem Ausspähen durch fremde Nachrichtendienste. ...Zu diesem Zweck...bessere Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden der EU-Mitgliedstaaten ...rasche Einführung einer strafbewehrten Meldepflicht für Unternehmen, die Daten ihrer Kunden ohne deren Einwilligung an Behörden in Drittstaaten übermitteln. Wir brauchen eine bessere Durchsetzung europäischer Datenschutzstandards gegenüber Anbietern aus Drittstaaten.“

...Zugleich müssen wir jedoch in einem rechtlich festgelegten Rahmen Daten für die Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus nutzen dürfen. ...Ermittler ausschließlich nach Genehmigung durch einen Richter auf diese Daten zugreifen, um schwere Straftaten zu verfolgen. Auch um akute Gefahren für Leib und Leben abzuwehren, muss ein Zugriff möglich sein. Wir werden daher die entsprechende EU-Richtlinie umsetzen. Auf europäischer Ebene werden wir darauf hinwirken, dass die Speicherfrist auf drei Monate verkürzt wird. ...Hierzu treten wir für ein europäisches Routingsystem, die europäische Verarbeitung von Verbindungsdaten sowie den Einsatz von Verschlüsselungstechnologie ein. ...Dazu treten wir für eine europäische Strategie zur Netzsicherheit ein. “

**Deutsche Sprache:** „Wir setzen uns deshalb dafür ein, Deutsch als meistgesprochene Muttersprache in der Europäischen Union weiter zu stärken. Unser Ziel ist, dass Deutsch in den EU-Behörden mit dem Englischen und Französischen gleichbehandelt wird.“

**Demografie / Generationen:** „Wir setzen uns dafür ein, das Europäische Demografieforum weiterzuentwickeln. Seit 2006 beraten dort politische Entscheidungsträger, Sachverständige und Interessenvertreter aus ganz Europa über Antworten auf den demografischen Wandel. Auch der Europäische Demografiebericht soll als Instrument der Bewertung von bereits auf den Weg gebrachten Maßnahmen fortgeschrieben werden. Schließlich müssen die verschiedenen Demografiestrategien und Maßnahmen der Länder und Regionen grenzübergreifend besser bekannt gemacht werden. Ein gutes Beispiel hierfür ist das „Demographic Change Regions Network“ (DCRN)... Wir wollen deshalb, dass in den Strukturfonds neue Schwerpunkte gesetzt werden... flexibel auf Änderungen reagieren können, die auf sie zukommen. Besonders stark vom Bevölkerungsrückgang betroffenen Ländern wollen wir daher mit Erprobungsklauseln in Vorschriften und Gesetzen die Möglichkeit eröffnen, von europäischen Standards vorübergehend abweichen zu können.“

**Digitale Zukunft:** „Das kaputte Fließband wird eigenständig den Mechaniker rufen und der Kühlschrank bestellt automatisch Lebensmittel nach. Gerade im Bereich der Industrie 4.0 müssen Deutschland und Europa neue Anstrengungen unternehmen, um auch hier Technologieführer zu werden. ...Insbesondere müssen die Grundvoraussetzungen für jährliche Zukunftsinvestitionen verbessert werden, z. B. im europäischen Wettbewerbsrecht. ... Wir sehen auch die anderen Folgen der digitalen Technik – von der ständigen Erreichbarkeit im Beruf bis hin zum Wegfall von Arbeitsplätzen durch Automatisierung. ...Dabei sehen wir einen Schwerpunkt bei Themen aus den Bereichen E-Health, intelligente Mobilität, vernetzte Städte und altersgerechte Assistenzsysteme. ...Deshalb werden wir den Breitbandausbau im ländlichen Raum weiter vorantreiben. ...Auch private Investitionen in die Netze sollen über geeignete Fördermaßnahmen attraktiver werden. ...Gründungen im Bereich der digitalen Wirtschaft stehen im Mittelpunkt der Initiative „Startup Europe“. Vielfältige Programme auf europäischer Ebene unterstützen und vernetzen Gründer und Kapitalgeber aus allen Ländern. Zudem fördern sie innovations- und wachstumsfreundliche Rahmenbedingungen. Diese werden wir weiter unterstützen. Dazu gehört aber auch eine technikfreundliche Unternehmenskultur, wie etwa das Silicon Valley zeigt. Eine Kultur, die Mut zum verantwortungsvollen Risiko nicht bestraft und die Fehler und Scheitern auch als Chance begreift.“

**Digitale Zukunft / Meinungsfreiheit + Informationsauftrag:** „Meinungs- und Informationsfreiheit sind notwendige Grundlagen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Freie und starke Medien sind ein zentrales Element. Ihre Vielfalt wollen wir auch in Zukunft unterstützen. ...und ihrem Kulturauftrag nachkommen kann. Zuschauer, Hörer oder Leser können nicht mehr unterscheiden, ob Inhalte beispielsweise über den

„klassischen“ Rundfunk oder über das Internet zu ihnen gelangen. ...Wir setzen uns hier für ein einheitliches Regulierungsniveau ein. Bestehende Überregulierung wollen wir abbauen.“

**Digitale Zukunft / Medien /Werbung:** „...Inhalte aller Medien müssen sich refinanzieren und es müssen sich neue Geschäftsmodelle entwickeln können. Wir setzen uns dafür ein, die Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste zu überprüfen und anzupassen. So wollen wir beispielsweise die quantitativen Werberegeln deregulieren. Außerdem lehnen wir weitere Werbeverbote ab. ...Für den Erhalt des digitalen Antennenfernsehens (DVB-T2) müssen geeignete europäische Rahmenbedingungen geschaffen werden. Bei der Ausgestaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung ist darauf zu achten, dass Refinanzierungsmöglichkeiten der medialen Inhalteproduktion erhalten bleiben. ...Wir begrüßen europäische Medienangebote sowie bi- und multinationale Projekte wie Arte und Euronews.“

**Energiewende:** „Unser Ziel sind intelligente Netze und Meßsysteme für Verbraucher. Sie können dafür sorgen, dass der Strom möglichst dann verbraucht wird, wenn viel Energie produziert wird und im Netz verfügbar ist. Für die Verbraucher kann der Strom damit kostengünstiger werden. ....Wir brauchen mehr private und öffentliche Investitionen. Wir müssen einen klaren Rechtsrahmen schaffen. ...Hierfür setzen wir auf die verpflichtende Direktvermarktung von erneuerbaren Energien und perspektivisch auf europäische Ausschreibungen. ....Unser Ziel ist es, die Förderung der erneuerbaren Energien in Deutschland in den Europäischen Binnenmarkt zu integrieren. ...ohne dabei in die mitgliedstaatliche Hoheit über den Energiemix einzugreifen. .... Um bei einem steigenden Anteil erneuerbarer Energien die Schwankungen in der Einspeisung auszugleichen und die Grundlast abzusichern, werden mittelfristig auch moderne und leicht steuerbare Gas- und Kohlekraftwerke mit hohen Wirkungsgraden benötigt. .... Die wirtschaftliche Nutzung der Braunkohle ist auch als Grundstoff für die chemische Industrie von Bedeutung und eröffnet dort Möglichkeiten für Wachstum und Beschäftigung.“

**Energie / Biomasse:** „Wir setzen uns für effiziente Zertifizierungssysteme für die gesamte Biomasse in allen Nutzungsformen—ob Nahrungs- und Futtermittel, nachwachsende Rohstoffe oder Bioenergie—sowie den Einsatz von Reststoffen ein.“

**Entwicklungsländer:** „...Demokratie und Menschenrechte, das friedliche Zusammenleben ... nachhaltige Schaffung von Wohlstand...Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, der Bewahrung der Schöpfung und weltweit fairen Handelschancen für alle. ...Hilfe zur Selbsthilfe. Die Entwicklungsländer müssen ihr Handeln und ihre Regierungsführung darauf ausrichten. ...Regierungen in unseren Partnerländern müssen sich auch daran messen lassen, ob sie Rahmenbedingungen schaffen, die Entwicklung begünstigen. ...für eine armutsorientierte Folgeagenda...weltweit geltende, konkrete und nachhaltige Entwicklungsziele vereinbaren. ...die Europäische Union keine eigenen Organisationen aufbauen soll, die selbst Entwicklungsprojekte durchführen. ...Den Europäischen Entwicklungsfonds ...in den Haushalt der Europäischen Kommission überführen.“

**Europa:** „Mehr Europa muss aber nicht heißen, dass der höchste Standard zum Maßstab für alle wird. Die einzelnen Mitgliedstaaten dürfen nicht überfordert werden. ....Deshalb ziehen wir, im Falle europäischer Regelungsnotwendigkeit im Sinne der Gemeinschaftsmethode EU-Recht zwischenstaatlichen Vereinbarungen vor, die als Übergangslösung manchmal notwendig sind. ...Wir wollen die Möglichkeiten grenzüberschreitender kommunaler Zusammenarbeit verbessern. ... Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Serbien, Albanien und Montenegro haben eine Perspektive als EU-Mitglieder und müssen insofern künftig als sichere Herkunftsstaaten gelten. ...Festigung der Europäischen Union Vorrang vor weiteren Erweiterungen. ...Beitrittskriterien ohne Abstriche durchsetzen... Wir stehen zur Beitrittsperspektive der Staaten des westlichen Balkans zur Europäischen Union. Allerdings

muss auch hier jeder Beitrittskandidat die Kriterien erfüllen. ...Wir sehen die strategische und wirtschaftliche Bedeutung der Türkei für Europa. ...gewachsenen, vielfältigen Beziehungen zwischen den Menschen ...Vor allem die türkeistämmige Bevölkerung in Deutschland stellt eine wichtige Brücke ...dar. ...enge Zusammenarbeit ...strategische Zusammenarbeit in außen- und sicherheitspolitischen Fragen. Eine Vollmitgliedschaft der Türkei lehnen wir aber ab, weil sie die Voraussetzung für einen EU-Beitritt nicht erfüllt. Angesichts der Größe des Landes und seiner Wirtschaftsstruktur wäre zudem die Europäische Union überfordert.“

**Europa / Kriminalität + Strafverfolgung:** „...Kampf gegen steigende Kriminalität in den grenznahen Regionen zu Polen und Tschechien. Vor allem gegen Menschen- und Drogenhandel sowie gegen Einbruchs- und Kfz-Diebstähle. ... Wir wollen Frauen vor Menschenhandel, Gewalt und Zwangsprostitution besser schützen. Täter...konsequenter bestrafen. ...die Strafverfolgung der Täter verstärken und den Opferschutz betonen. ... zügige Umsetzung der EU-Strategie zur Beseitigung des Menschenhandels in nationales Recht... Besonders wichtig ist dabei die volle Anerkennung von Beweismitteln, Urteilen und Einziehungsentscheidungen in allen Mitgliedstaaten. Die CDU befürwortet zudem einen Europäischen Untersuchungsbeschluss.“

**Europa: Schengen u. Sicherheit:** „Die Beschränkung der europäischen Visumpolitik auf die Alternativen Visumpflicht oder aber völliger Verzicht auf Kontrolle vor der Einreise ist nicht mehr zeitgemäß. Deshalb setzen wir auf elektronische Verfahren zur Reisegenehmigung. ...Wir wollen...ein europäisches Ein- und Ausreiseregister aufbauen; dabei muss der Datenschutz besonders beachtet werden...schafft einen Sicherheitsausgleich für weitere Lockerungen bei der Visumpflicht und visumfreies Reisen für Drittstaatsangehörige. Die Aussetzung der Visumfreiheit in besonderen Lagen muss weiterhin möglich sein. ... Für die Sicherung der Außengrenzen wollen wir die erfolgreiche Arbeit der europäischen Agentur FRONTEX weiter stärken.“

**Europa / Rüstung u. (Kriegs-) Einsätze:** „Wir streben verstärkt gemeinsame Rüstungsprojekte und die Entwicklung gemeinsamer Fähigkeiten an. ...Mittel für Verteidigungspolitik ...eine Angleichung der Richtlinien für Rüstungsexporte innerhalb der Europäischen Union ein. ...Wir wollen, dass gemeinsame europäische Einsätze zur Wahrung und Stärkung der Sicherheit Europas vorrangig in unserer Nachbarschaft durchgeführt werden. Einsätze jenseits dieser Nachbarschaft sollten vermehrt regionalen Partnern und Organisationen in anderen Weltregionen übertragen werden.“

**Europa / Russland + Ukraine:** „Wir streben ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis zu einem politisch und wirtschaftlich modernen Russland an. Die Tiefe und Breite der Beziehungen hängt aber wesentlich davon ab, inwieweit Russland seine internationalen Verpflichtungen erfüllt ...um gutnachbarschaftliche Beziehungen bemüht und vereinbarte demokratische und rechtsstaatliche Standards einhält. Wir wollen die Kontakte zu Vertretern der neuen russischen Mittelschicht und Zivilgesellschaft verbreitern... und die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit fördern. Russlands Versuche, Staaten der gemeinsamen Nachbarschaft unter Druck zu setzen, weisen wir zurück. ... Alle militärischen Einheiten Russlands außer der zwischen der Ukraine und Russland vertraglich vereinbarten Präsenz der russischen Schwarzmeerflotte auf der Halbinsel Krim müssen das ukrainische Staatsgebiet verlassen. ...Die CDU spricht sich dafür aus, dass die Ukraine in den Stunden der Not umfangreiche, auch finanzielle Solidarität durch die Europäische Union erfährt. Wir wollen die neue ukrainische Regierung bei ihrem politischen und wirtschaftlichen Reformprogramm unterstützen. Die Ukraine hat durch das ausgehandelte

Assoziierungsabkommen, das wir möglichst schnell mit Leben füllen wollen, eine klare europäische Perspektive.“

**Europa / UNO + Vereinte Nationen:** „Wir setzen uns dafür ein, dass die Vereinten Nationen handlungsfähiger und stärker werden. Hierfür bedarf es auch innerer Reformen. Bei einer Reform des Sicherheitsrats befürworten wir einen ständigen Sitz für die Europäische Union. Auf dem Weg dorthin ist Deutschland bereit, mit der Übernahme eines ständigen Sicherheitsratsssitzes mehr Verantwortung zu übernehmen.“

**Europa / Verteidigung / NATO:** „Wir wollen die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) zu einer gemeinsamen Verteidigung der Europäischen Union ausbauen ...Konzept der Anlehnungspartnerschaft. Dabei können sich Nachbarländer an die militärischen Fähigkeiten der größeren Mitgliedstaaten der Europäischen Union ankoppeln. Alle Mitgliedstaaten müssen ihre militärischen Fähigkeiten gemäß ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten weiter verbessern. ....Langfristig streben wir eine europäische Armee an. ... militärischen Fähigkeiten der Europäischen Union stärken und...eng mit der NATO zusammenarbeiten. ...bestehenden Initiativen für ein Zusammenlegen und das gemeinsame Nutzen militärischer Kapazitäten (Pooling und Sharing) ...stärkere Aufgabenteilung....Hierbei messen wir der Zusammenarbeit Deutschlands mit Frankreich und Polen eine besondere Rolle zu. ...In Zukunft ...Kooperation zwischen der EU und der NATO zu stärken. Bestehende Blockaden bei der Zusammenarbeit müssen überwunden werden.“

**Europa / Subsidiarität:** „Wir wollen dem Subsidiaritätsprinzip auf allen Ebenen Geltung verschaffen. Bundestag, Bundesrat, die Landesparlamente sowie die kommunalen Spitzenverbände sollen im Prozess der europäischen Rechtsetzung rechtzeitig und angemessen beteiligt werden. Über 60% aller auf EU-Ebene verabschiedeten Richtlinien und Verordnungen sind für die kommunale Ebene bedeutsam. Das unterstreicht, wie wichtig eine starke Stimme der Kommunen in Brüssel und Straßburg ist.“

**Familie:** „Wir wollen Infrastruktur, Bildungsangebote und Kinderbetreuung stärken.“

**Finanzen: Beihilfen/Subventionen:** „So müssen Ausnahmeregelungen bei den Strompreisen für energieintensive Unternehmen in Deutschland, die im internationalen Wettbewerb stehen, weiterhin möglich bleiben. Dabei müssen auch innereuropäische Unterschiede in der Energiepolitik berücksichtigt werden. Zudem brauchen wir Spielräume, um der Situation von Schlüsselindustrien im internationalen Wettbewerb Rechnung zu tragen. Dazu zählen die Mikroelektronik, die Luft- und Raumfahrt, die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sowie die maritime Wirtschaft. ...Die Landwirtschaft in benachteiligten Gebieten werden wir weiterhin unterstützen und regionale Kreisläufe und Wertschöpfung fördern. Deshalb treten wir auch weiterhin für den EU-weiten Schutz regionaler Ursprungsbezeichnungen von Nahrungsmitteln wie zum Beispiel Allgäuer Emmentaler, Altenburger Ziegenkäse, Lüneburger Heidschnucke oder Odenwälder Frühstückskäse ein. ...Der erfolgreiche Aufbau Ost wäre ohne die tatkräftige Unterstützung Brüssels nicht möglich gewesen. In Zukunft wird es darum gehen, die Regionalförderung nach einheitlichen Kriterien in den neuen wie auch in den alten Ländern zu verstetigen.“

**Finanzen: Bankenunion:** „Zuerst müssen Manager, Bankeigentümer und große Anleger in angemessenem Umfang herangezogen werden. Reicht das nicht aus, springt ein Abwicklungsfonds ein, in den die Banken zuvor selbst eingezahlt haben. Wir prüfen, wie künftig mit den Risiken von Staatsanleihen innerhalb von Bankbilanzen umzugehen ist.“

**Forschung:** „Unser Ziel lautet deshalb: Europa soll zur führenden Wissensgesellschaft der Welt werden. ... Mit dem neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizon 2020“ ist ein wichtiger Grundstein für die nächsten Jahre gelegt. Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass es zum weltweit größten Forschungsförderprogramm

ausgebaut wird. Mehr als 70 Mrd. Euro werden so in den nächsten Jahren in Forschung und Entwicklung investiert. .... Deshalb wollen wir den Weg von den Ideen hin zu neuen Produkten, Dienstleistungen und Verfahren verkürzen. Dafür setzen wir auf ein Bündel von Maßnahmen. Hierzu zählen gemeinsame europäische Forschungsinfrastrukturen wie Superrechner und Speziallabore. ....Wir werden weiterhin dafür eintreten, dass auch in der europäischen Forschungspolitik ethisch motivierte Grenzen respektiert werden. Deshalb lehnen wir das Klonen von Menschen ab und treten gegen die verbrauchende Embryonenforschung ein. Dort, wo die Europäische Union keine Rechtsgrundlage hat, müssen auch ethische Entscheidungen der Mitgliedstaaten respektiert werden. Die Menschenwürde steht an erster Stelle ..... Die CDU steht zur Europäischen Weltraumagentur ESA, die die Entwicklung der europäischen Raumfahrt koordiniert und fördert.“

**Fracking:** „Im Hinblick auf eine Gewinnung von Gas durch das sogenannte Fracking ist für die CDU klar: Gefahren für die Menschen und unser Trinkwasser müssen dabei ausgeschlossen werden. Die Sicherheit hat für uns absoluten Vorrang. Eine Gasgewinnung mittels gesundheitsgefährdender Chemikalien lehnen wir ab.“

**Gentechnik:** „Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wollen wir den Züchtern die Möglichkeit einräumen, auf dem Gebiet der Nutzung grüner Gentechnik wissenschaftlich tätig zu sein. ...Wir setzen uns auf Ebene der EU für eine Regelung ein, die das Selbstbestimmungsrecht der Mitgliedstaaten beim Anbau gentechnisch veränderter Pflanzensorten gewährleistet.“

**Gesundheit:** „Wir wollen die Vielfalt der historisch begründeten und politisch gewollten nationalen Gesundheitssysteme und die Kompetenz, sie eigenverantwortlich zu gestalten, auch in Zukunft erhalten. ...Besondere Bedeutung ...der Gesundheitsversorgung immer dann zu, wenn grenzüberschreitende Fragen betroffen sind. ...Besondere Aufmerksamkeit verdient das steigende Problem der Antibiotikaresistenz. ...Erfolgreiche Modelle aus einem Mitgliedstaat können europaweit übernommen werden. ...Innerhalb Europas und weltweit konkurrieren Gesundheitsregionen um die notwendigen Fachkräfte in Medizin und Pflege. Deutschland und Europa kommt hier eine besondere Verantwortung zu, der wir uns bewusst sind und die wir angesichts unserer demografischen Entwicklung nur gemeinsam meistern können. ....Wir wollen dazu die haus- und fachärztliche Versorgung im ländlichen Raum stärken.“

**Infrastruktur:** „Die Europäische Union fördert den Auf- und Ausbau von Verkehrsinfrastruktur im Rahmen der Transeuropäischen Netze (TEN-V). ...Die CDU unterstützt deshalb deren weiteren Ausbau auch unter Einbeziehung von Finanzierungsmodellen mit öffentlich-privaten Mitteln. ...Wir wollen dieses Netz auch nutzen, um die Verkehrsverbindungen nach Osteuropa zu verbessern. ... Neue Möglichkeiten zur besseren Steuerung der Verkehrsflüsse und Steigerung der Sicherheit sehen wir auch im europäischen Satellitennavigationssystem Galileo mit praktischen und wirtschaftlich sinnvollen Angeboten. ...Wir werden Wasser, Strom, Telekommunikationsnetze und andere sogenannte kritische Infrastrukturen vor Angriffen aus dem Internet besser schützen. ...Erhebliche IT-Sicherheitsvorfälle müssen künftig gemeldet werden. ...engere Zusammenarbeit der europäischen Sicherheitsbehörden, um uns gegen Spionage außereuropäischer Staaten schützen und koordiniert dagegen vorgehen zu können.“

**Koordination Wirtschaftspolitik:** „Dabei ist es unser Ziel, die Schwachen zu stärken und die Leistung der Besten zum Maßstab für alle zu machen. Wir wenden uns energisch gegen eine Bestrafung derer, die heute schon erfolgreich sind. .... Dafür müssen wir langfristig die EU-Verträge anpassen. .... Eurobonds, Schuldentilgungsfonds oder einen steuerfinanzierten Bankenabwicklungsfonds, wie sie andere fordern, lehnen wir deshalb ab. ... Wir unterstützen

das Ziel der EU-Kommission, dass bis 2020 wieder 20 Prozent der europäischen Wirtschaftsleistung im verarbeitenden Gewerbe erwirtschaftet werden. .... Wir begrüßen, dass die Europäische Investitionsbank ein Bürgschaftsprogramm speziell zur Absicherung von Krediten für kleine und mittlere Unternehmen durch die Europäische Investitionsbank eingeführt hat. Wir setzen uns dafür ein, das Engagement noch zu verstärken.“

**Kultur:** „Die CDU bekennt sich daher ausdrücklich zur Kulturhoheit der Mitgliedstaaten und ihrer Regionen. ...EU-Programm „Kreatives Europa“ (2014-2020). ...„Kulturhauptstadt Europas“, das „Europäische Kulturerbe-Siegel“, die Online-Bibliothek „Europeana“ oder die „Europäischen Tage des Denkmals“. ... Bei diesen Initiativen kommt den Mitgliedstaaten die tragende Rolle zu. ...Deshalb wollen wir den *ermäßigten Mehrwertsteuersatz* auch für elektronische Bücher und Hörbücher“.

**Kultur / Urheberrecht:** „...das Urheberrecht den Erfordernissen und Herausforderungen des digitalen Zeitalters anpassen. Ziel muss ein gerechter Ausgleich der Interessen von Urhebern, Verwertern und Nutzern sein. Markeninhaber, Urheber und andere Kreative brauchen wirkungsvollen Schutz vor Rechtsverletzungen im digitalen Netz. Deshalb streben wir den Ausbau verbindlicher europäischer und internationaler Vereinbarungen an.“

**Landwirtschaft:** „Den Weg der Marktorientierung werden wir im Interesse unserer Landwirtschaft weitergehen. Aber die Bauern können sich ebenso darauf verlassen, dass sie in Krisenzeiten Unterstützung erhalten. Wir setzen auf nachhaltige Anbauverfahren, die wir insbesondere im Rahmen der ökologischen Vorrangflächen fördern wollen. Deshalb muss auf den sogenannten „Greening-Flächen“ eine landwirtschaftliche Produktion möglich bleiben.“

**Landwirtschaft / Forstwirtschaft:** „40 Prozent Europas werden von Wäldern bedeckt. Sie sind ein einzigartiger Schatz wertvoller Ökosysteme, eine wichtige Einnahmequelle in ländlichen Regionen und die Grundlage unserer leistungsfähigen Forst- und Holzwirtschaft. Wir wollen sie erhalten und befürworten eine neue EU-Forststrategie, über die die Mitgliedstaaten ihre Forstpolitik abstimmen. Sie soll in Zukunft noch mehr als bisher das Prinzip der nachhaltigen Bewirtschaftung in den Mittelpunkt stellen. Die Zuständigkeit in der Forstpolitik muss aber weiterhin bei den Mitgliedstaaten verbleiben.“ (*Anmerkung: Im Originaltext der EU werden statt 40% nur 35% genannt...*)

**Meeres- u. Gewässerschutz:** „Die EU-Meeresstrategierahmenrichtlinie wollen wir umsetzen ... bis spätestens 2020 erreichen. Dazu gehören die Ausweisung von Schutzgebieten, die Bekämpfung der Überfischung und klare Regeln für Tiefseebergbau und Öl- oder Gasförderung aus großen Tiefen. ....Förderung der Schifffahrt mit Umweltschutz und einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Meere verbindet. Das Problem der zunehmenden Belastung der 50 Weltmeere durch Plastikmüll ... Einem Verbot oder einer Belastung der Verbraucher durch ein Pfand stehen wir jedoch kritisch gegenüber. Wir setzen auf das bewährte System des Recyclings in Deutschland.“

**Wasser:** „Deshalb haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, die Wasserversorgung aus dem Anwendungsbereich der künftigen EU-Konzessionsrichtlinie herauszunehmen. Das sichert auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige und bezahlbare Wasserversorgung in unseren Kommunen.“

**Menschenrechte:** „...Abschaffung der Todesstrafe sowie das Verbot von Folter weltweit ...die Religionsfreiheit als universelles Menschenrecht weltweit voranbringen ...Lage der religiösen Minderheiten, insbesondere auch der Christen, verbessern. Die zunehmende Diskriminierung und Verfolgung von Christen in der Welt bedarf einer wirksamen europäischen Antwort. Wir wenden uns entschieden gegen jede Form des Antisemitismus. Gleichzeitig ist unsere Solidarität mit allen diskriminierten religiösen und ethnischen

Minderheiten selbstverständlich. ...Bekämpfung von Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsverheiratung und des Organhandels ...in Europa und der Welt. ...weltweit für die Anerkennung der Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit ein.“

**Menschen mit Behinderung:** „Deswegen setzen wir uns für eine Umsetzung der „Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderung 2010-2020“ sowie für ihre Weiterentwicklung ein. ... Barrierefreiheit .... Inklusion... mehr Chancen auf einen Arbeitsplatz....Dabei ist die Beteiligung von Menschen mit Behinderung als Experten in eigener Sache sicherzustellen.“

**Minderheiten:** „Die CDU bekennt sich zum Schutz nationaler Minderheiten in der Europäischen Union. ...Sie zu bewahren und zu fördern, ist auch eine europäische Aufgabe. Insbesondere müssen nationale Minderheiten in die Lage versetzt werden, in ihren angestammten Heimat- und Siedlungsgebieten zu leben, zu arbeiten sowie ihre Sprache und kulturellen Traditionen zu pflegen, ohne diskriminiert zu werden. Wir verpflichten uns weiterhin zur Förderung der vier nationalen Minderheiten in Deutschland – Dänen, Sorben, Friesen sowie deutsche Sinti und Roma – und der deutschen Minderheit in Dänemark. ... Die deutschen Heimatvertriebenen, die deutschen Aussiedler und Spätaussiedler sowie die deutschen Volksgruppen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa haben eine wichtige Brückenfunktion...Unsere Hilfen für die deutschen Volksgruppen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa werden wir fortsetzen. ... Die in der Europäischen Union geltende Freizügigkeit ist ein Schritt hin zur Verwirklichung des Rechts auf die Heimat auch der deutschen Vertriebenen.“

**Netzneutralität/Vernetzter Kontinent:** „Dazu gehören auch die Sicherung der Netzneutralität sowie der Ausbau des mobilen Internets. Besondere Schwerpunkte bei der weiteren Arbeit müssen bei den Themen Datenschutz, Netzsicherheit, Urheberrecht, digitales Lernen, Open Data sowie Online-Bürgerbeteiligung und E-Government gesetzt werden. Beim Cloud-Computing sind transparente und einheitliche Standards in Europa und ein gesamteuropäischer Datenschutz entscheidend für die weitere Entwicklung. ...für Netzneutralität ein: Bestimmte Daten dürfen bei der Durchleitung im Internet nicht bevorzugt werden. Zugleich soll es möglich bleiben, spezielle Dienste zuzulassen. Eine Schlechterstellung innerhalb von Dienstklassen ist unzulässig. ...Plattformneutralität: Gleichgültig ob Smartphone, Tablet, PC oder internetfähiger Fernseher...“.

**Religion:** „Wir halten an unserem Ziel fest, auf lange Sicht die im Grundgesetz betonte Verantwortung vor Gott auch im EU-Vertrag deutlich zu machen. ... Wir wollen ein Europa, das sich zu seinen christlich-abendländischen Wurzeln und den Ideen der Aufklärung bekennt und aus ihnen lebt. ... Die Rolle der Kirchen in den europäischen Entscheidungsprozessen wollen wir stärken. ...dafür einsetzen, dass sie an den für sie relevanten europäischen Gesetzgebungs-prozessen besser beteiligt werden...Ihre im Vertrag vorgesehenen Rechte sollen in der Praxis besser ausgestaltet werden. ... Dabei bleibt es in der Zuständigkeit der einzelnen Mitglied-staaten, ihr eigenes Verhältnis zu ihren Kirchen und Religionsgemeinschaften frei zu gestalten. Es ist daher darauf zu achten, dass europäisches Recht die staatskirchenrechtlichen Verhältnisse in den Mitgliedstaaten weder direkt noch indirekt verändert. Dies gilt insbesondere für alle Fragen, die in den Mitgliedstaaten der eigenen Ausgestaltung durch Kirchen und Religionsgemeinschaften unterliegen wie zum Beispiel das kirchliche Arbeitsrecht.“

**Rente/Altersvorsorge:** „Wir wollen die betriebliche Altersvorsorge grundsätzlich weiter stärken, gerade auch in kleinen und mittleren Unternehmen. .... Die Pläne der Europäischen Kommission, die betriebliche Altersversorgung dem sogenannten Solvency-II-Eigenkapitalregime für Versicherungskonzerne zu unterwerfen, lehnen wir deshalb ab.“

Eingriffe durch europäisches Recht auf die betriebliche Altersvorsorge werden wir verhindern und mit Nachdruck für den Erhalt des bewährten Systems kämpfen. Wir setzen uns dafür ein, dass auch künftig alleine die Mitgliedstaaten für die Gestaltung der Renten- und Pensionssysteme zuständig sind. Deutschland hat mit der Rente mit 67 einen wichtigen Schritt für ein stabiles und generationengerechtes Rentensystem gemacht. Wir ermutigen die anderen Staaten der Europäischen Union, ihre Systeme zur Alterssicherung ebenso zukunftssicher aufzustellen und längere Lebensarbeitszeiten in Betracht zu ziehen.“

**Saatgutvielfalt:** „Bei den Beratungen über eine Saatgutverordnung in der Europäischen Union setzen wir uns dafür ein, dass die Sortenvielfalt, eine hohe Saatgutqualität und damit auch die Wahlfreiheit der Bauern erhalten bleiben.“

**Schwellenländer:** „...noch enger mit den Schwellenländern zusammenarbeiten. ...müssen Menschenrechte und Demokratie eine zentrale Rolle spielen. Ebenso ...Ausbau zivilgesellschaftlicher Kontakte... Gute Beziehungen zu China, dem zweitgrößten Handelspartner Europas, liegen im deutschen und europäischen Interesse. ...Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Europa und China weiter ausbauen. Auch Länder wie insbesondere Indien, Brasilien, Mexiko, Nigeria oder Südafrika wollen wir noch stärker einbinden. Ein Beispiel ist die Gruppe der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G 20). ...Beziehungen zu Regionalorganisationen wie ASEAN, MERCOSUR, Afrikanischer Union oder ECOWAS ausbauen. Außerdem ist ein reger Wirtschaftsaustausch mit den dynamisch wachsenden Ländern für sichere und wettbewerbsfähige Arbeitsplätze in Deutschland und Europa von großer Bedeutung.“

**Steuern:** „Deshalb haben wir in Deutschland die Gesetze gegen Steuerhinterziehung massiv verschärft. .... Europäische Regelungen zur Verbesserung und Vereinfachung des Steuerrechts werden wir vorantreiben, insbesondere durch eine europaweite Gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage.“

**Teilhabe / Bürgerbeteiligung:** „Wir setzen uns dafür ein, die Bürger aktiv an der Gestaltung europäischer Politik zu beteiligen. Als Instrument für politische Teilhabe liegt uns die Europäische Bürgerinitiative besonders am Herzen. Damit können eine Million EU-Bürger die Europäische Kommission auffordern, sich mit einem Thema zu befassen oder eine Gesetzesinitiative zu ergreifen.“

**Transatlantisches Freihandelsabkommen (TTIP):** „Wir wollen die Erfolgsgeschichte des EU-Binnenmarktes um eine Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) mit den USA erweitern. ... Wir wollen zudem gemeinsame neue transatlantische Datenschutzstandards vereinbaren, um personenbezogene Daten bei ihrer Übermittlung von Europa in die USA besser zu schützen. Deshalb ist es auch der richtige Weg, das sogenannte „Safe-Harbor-Modell“ neu zu verhandeln. ... Die transatlantische Datenübertragung muss auf eine bessere rechtliche Grundlage gestellt werden. ...Auch im 21. Jahrhundert gibt es keine besseren Partner ...als Nordamerika und Europa. ...Schlüssel zu mehr Freiheit, Sicherheit und Wohlstand in der Welt. ...weiter festigen und stärken. Für mehr Wachstum und Arbeitsplätze auf beiden Seiten des Atlantiks werden wir Handelshemmnisse im Rahmen einer transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft abbauen.“

**Transparenz u. Regionale Bedürfnisse:** „...gute EU-Regionalpolitik, überschaubare und nachvollziehbare Regelungen sowie transparente Abläufe, möglichst wenig Bürokratie und nicht zuletzt eine zukunftsweisende regionale Förderpolitik. ... Die in diesem Zusammenhang wichtige Bedeutung des „Ausschusses der Regionen“ (AdR) gilt es in Zukunft zu stärken. Es gilt, die Teilhabe und Mitwirkung des AdR an den Entscheidungsprozessen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlamentes zu intensivieren. Gerade aus Sicht der

föderalen Struktur der Bundesrepublik und der europäischen Zielsetzung „Europa der Regionen“ muss dem Ausschuss der Regionen schrittweise mehr Kompetenz zuwachsen.“

**Umweltschutz:** „In unserer Umweltpolitik setzen wir vor allem auf Anreize und marktwirtschaftliche Instrumente. Ordnungsrecht sollte mit Augenmaß eingesetzt werden. Daher werden wir uns für eine maßvolle Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie einsetzen. Verbote und Drosselung von Geräten, wie Staubsauger, Herde und Backöfen, die in Privathaushalten nicht zum Dauerbetrieb bestimmt sind, lehnen wir ab.“

**Umwelt- u. Tierschutz:** „Nur so können wir die Tierhaltung in Europa weiterentwickeln, den Tierschutz vorantreiben, effektive Strategien zur Bekämpfung von gefährlichen Tierseuchen und zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes entwickeln. Wir wollen höchste Tierschutz- und Umweltschutzstandards mit einer wettbewerbsfähigen Produktion in Europa verbinden. Letztlich streben wir einheitliche internationale Regelungen an. ... den Naturreichtum und die Artenvielfalt in Europa bewahren. Wir setzen uns für eine Stärkung des internationalen Schutzes der Artenvielfalt und für den Schutz, Erhalt und den Wiederaufbau von Wäldern ein. Den Wildtierschutz wollen wir verbessern und verstärkt gegen Wilderei und illegalen Wildtierhandel vorgehen. Gleiches gilt für den großflächigen Vogelfang mit Netzen. ...für einen konsequenten und besseren Schutz der Wale ein. Wir stehen für eine nachhaltige europäische Fischereipolitik, deren Regeln für europäische Fischer auch außerhalb der Grenzen der europäischen Gewässer gelten müssen.“

**Umweltschutz / Fischerei:** „Um die Fischbestände zu sichern, setzen wir auf ein strenges Rückwurfverbot und mehrjährige Bewirtschaftungspläne für alle Fischbestände. ...Dazu setzen wir uns für die kleine Küstenfischerei und die Berufseingliederung für junge Fischer ein. Die Aquakultur wollen wir als erfolgreichen Zweig der deutschen Binnenfischerei weiter voranbringen. Ihre Förderung muss von wissenschaftlicher Forschung begleitet werden.“

**Verbraucherschutz:** „...grenzüberschreitend einfach, qualitativ hochwertig und kostengünstig sein. Deshalb werden wir in Deutschland die EU-Richtlinie über Alternative Streitbeilegung zeitnah und verbraucherfreundlich umsetzen. ...Schaffung einer europaweiten Plattform für die Online-Streitbeilegung. ....nationalen Schlichtungsstellen vernetzen und den Verbrauchern und Händlern die Möglichkeit geben, Unstimmigkeiten bei Online-Käufen in ihrer Landessprache zu klären. Sammelklagen lehnen wir ab. ...für verbraucherfreundliche Regelungen beim Datenschutz und datenschutzfreundliche Voreinstellungen von Diensten und Geräten ein. Wir wollen Sicherheit und Anwendungsfreundlichkeit von e-Signaturen, den schnellen Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen und die Sicherung der Netzneutralität. ....Ziel ist Sicherheit bei allen Bezahlformen und der Abbau von zusätzlichen Gebühren in der EU. ...Neuregelung der Fluggastrechteverordnung und des Pauschalreiserechts... . ....dass sich die Unternehmen mit Blick auf soziale und ökologische Aspekte bei der Herstellung der jeweiligen Produkte, einschließlich von Zulieferern, auf größtmögliche Transparenz verpflichten“.

**Verbraucherschutz / Arzneimittelsicherheit:** „Bestehende und bewährte Regelungen müssen daher immer wieder daraufhin überprüft werden, ob sie den aktuellen wissenschaftlichen Anforderungen an größtmöglicher Sicherheit für die Patienten auch weiterhin entsprechen. Hierbei gilt es, ein Gleichgewicht herzustellen, das auch ethische Grundsätze wirksam berücksichtigt und medizinischen Fortschritt nicht behindert, sondern für Patienten schnell verfügbar macht. Dabei dürfen die berechtigten Sicherheitsbedürfnisse der Patienten nicht beeinträchtigt oder gefährdet werden.“

**Verbraucherschutz / Lebensmittelsicherheit:** „Wir fordern einheitlich hohe Standards und eine hohe Kontrolldichte, die Rückverfolgbarkeit in der Lebensmittelkette sowie ein Frühwarnsystem. ...verpflichtende Kennzeichnung für Produkte ein, die mit gentechnischen

Verfahren hergestellt wurden. ...Verbot des Klonens von Tieren zur Lebensmittelherstellung und für ein Importverbot von geklonten Tieren ein. Wir fordern zudem, dass Tiere und tierische Produkte, die von geklonten Tieren und deren Nachkommen abstammen, gekennzeichnet werden. Für Lebensmittel soll es eine verpflichtende Kennzeichnung von Herkunfts- und Produktionsort geben. ...Wir lehnen eine Bevormundung des Verbrauchers ab.“

**Zuwanderung / Sozialmissbrauch:** „Einer Zuwanderung aus anderen EU-Staaten, die allein darauf gerichtet ist, die europäische Freizügigkeit zu missbrauchen und die sozialen Sicherungssysteme unseres Landes auszunutzen, treten wir entschieden entgegen. .... Dafür ist ein konsequenter Verwaltungs-vollzug vor Ort gegenüber denjenigen, die die Not der Zuwanderer ausnutzen, wie auch gegenüber denjenigen, die unsere Sozialgesetzgebung missbrauchen, notwendig. .... Soweit die bestehenden Möglichkeiten des EU-Rechts hierfür nicht ausreichen, müssen Änderungen erfolgen. Das gilt insbesondere für die Freizügigkeitsrichtlinie.“

Zitat-Auszüge aus dem Wahlprogramm zur Europawahl 2014 der Partei CDU.

Netzfrau Andrea Carls, 25.04.2014 – [www.netzfrauen.org](http://www.netzfrauen.org)

Quellen, Querverweise und Links:

CDU-Wahlprogramm (<http://www.cdu.de/artikel/europawahl-programm-der-cdu-deutschlands> )

Subsidiaritätsprinzip

([http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarit%C3%A4t#Anwendung\\_in\\_der\\_europ.C3.A4ischen\\_Rechtspraxis](http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarit%C3%A4t#Anwendung_in_der_europ.C3.A4ischen_Rechtspraxis) )

Reverse-Charge-System

[http://de.wikipedia.org/wiki/Umkehrung\\_der\\_Steuerschuldnerschaft\\_%28Abzugsverfahren%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Umkehrung_der_Steuerschuldnerschaft_%28Abzugsverfahren%29) )

Europäische Staatsanwaltschaft (EStA)

[http://www.bundestag.de/dokumente/analysen/2013/Europaeische\\_Staatsanwaltschaft.pdf](http://www.bundestag.de/dokumente/analysen/2013/Europaeische_Staatsanwaltschaft.pdf) )

Finanztransaktionssteuer (<http://de.wikipedia.org/wiki/Finanztransaktionssteuer> )

Verarbeitendes Gewerbe (<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/21094/verarbeitendes-gewerbe> )

Europa-GmbH ([http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische\\_Privatgesellschaft](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Privatgesellschaft) )

Blaue Karte (<http://www.bamf.de/DE/Infothek/FragenAntworten/BlaueKarteEU/blau-karte-eu-node.html> )

Jugend-Offensive (<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/europaeische-offensive-gegen-jugendarbeitslosigkeit-verlorene-generation-vergessen-und-betrogen-1.1684593> )

Crowdfunding für Jungunternehmer (<http://de.wikipedia.org/wiki/Crowdfunding> )

Erasmus-Programm (<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/118-das-erasmus-programm-der-europaeischen-union/> )

Solvency-II-Eigenkapitalregime ([http://de.wikipedia.org/wiki/Solvency\\_II](http://de.wikipedia.org/wiki/Solvency_II) )

Open Access-Prinzip (<http://www.unesco.de/reshv67-3.html> )

Horizon 2020 (<http://www.horizont2020.de/> )

TEN-V ([http://de.wikipedia.org/wiki/Transeurop%C3%A4ische\\_Netze](http://de.wikipedia.org/wiki/Transeurop%C3%A4ische_Netze) )

Sat-Navi-System Galileo ([http://de.wikipedia.org/wiki/Galileo\\_%28Satellitennavigation%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Galileo_%28Satellitennavigation%29) und

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/UI/galileo-das-europaeische-satellitennavigationssystem.html> )

Energie-Effizienz-Richtlinie (<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Energiepolitik/europaeische-energiepolitik,did=281902.html> )

Digitale Agenda (<http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse18/a23/index.jsp> und

<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Digitale-Welt/digitale-agenda.html> )

Vernetzter Kontinent ([https://www.bfdi.bund.de/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Home/homepage_node.html) ,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Netzwerksicherheit> , <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/urheberrecht/> ,

[http://de.wikipedia.org/wiki/Open\\_Data](http://de.wikipedia.org/wiki/Open_Data) , [http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/IT-Netzpolitik/E-Government/E-Government-Gesetz/e-government-gesetz\\_node.html](http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/IT-Netzpolitik/E-Government/E-Government-Gesetz/e-government-gesetz_node.html) )

Greening-Flächen (<http://www.topagrar.com/news/Home-top-News-Greening-erhitzt-die-Gemueter-794921.html> und

[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/klu\\_oekologische\\_vorrangflaechen\\_januar\\_2014\\_0.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/klu_oekologische_vorrangflaechen_januar_2014_0.pdf) )

Aquakultur (<http://albert-schweitzer-stiftung.de/massentierhaltung/fische-aquakultur> )

Agrar-Subventionen (<http://www.euractiv.de/sections/landwirtschaft-und-ernaehrung/agrarsubventionen-liste-deutscher-empfaenger-2012-299140> und <http://www.ndr.de/fernsehen/agrarsubventionen105.html> )

Biomasse ([http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare\\_energien/biomasse/](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/biomasse/) ;  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Biomasse> und [http://www.focus.de/finanzen/news/tid-22599/biomasse-was-sind-die-nachteile\\_aid\\_635339.html](http://www.focus.de/finanzen/news/tid-22599/biomasse-was-sind-die-nachteile_aid_635339.html) )

EU-Forststrategie  
([http://europa.eu/legislation\\_summaries/environment/nature\\_and\\_biodiversity/l60040\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/environment/nature_and_biodiversity/l60040_de.htm) )

Klimaschutz (<http://de.wikipedia.org/wiki/Kyoto-Protokoll> )

Emissionshandel (<http://www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/emissionshandel/> ;  
<http://de.wikipedia.org/wiki/EU-Emissionshandel> )

Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie  
([http://www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/meeresschutz/meerespolitik/meeresstrategie/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/meeresschutz/meerespolitik/meeresstrategie/) ;  
<http://mare.essenberger.de/de/eu-meerespolitik-rahmenrichtlinie.php> )

Fracking  
([http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04\\_Stellungnahmen/2012\\_2016/2013\\_05\\_AS\\_18\\_Fracking.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04_Stellungnahmen/2012_2016/2013_05_AS_18_Fracking.pdf?__blob=publicationFile) )

Alternative Streitbeilegung ([http://www.voeb.de/de/themen/recht/alternative\\_streitbeilegung\\_ek/](http://www.voeb.de/de/themen/recht/alternative_streitbeilegung_ek/) )

Ausschuss der Regionen (AdR) ([http://de.wikipedia.org/wiki/Ausschuss\\_der\\_Regionen](http://de.wikipedia.org/wiki/Ausschuss_der_Regionen) ,  
[http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Europa/Funktion/ausschuss\\_der\\_regionen/\\_node.html](http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Europa/Funktion/ausschuss_der_regionen/_node.html) )

E-Health (<http://de.wikipedia.org/wiki/E-Health> )

Europäisches Demografie-Forum  
(<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=88&langId=de&eventsId=284&furtherEvents=yes> )

Demographic Change Regions Network (<http://dcrn.eu/> )

Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderung 2010-2020  
([http://europa.eu/legislation\\_summaries/employment\\_and\\_social\\_policy/disability\\_and\\_old\\_age/em0047\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/employment_and_social_policy/disability_and_old_age/em0047_de.htm) )

Europäische Bürgerinitiative (<http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/welcome?lg=de> ,  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische\\_B%C3%BCrgerinitiative](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_B%C3%BCrgerinitiative) )

FRONTEX  
([http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische\\_Agentur\\_f%C3%BCr\\_die\\_operative\\_Zusammenarbeit\\_an\\_der\\_Au%C3%9Fengrenzen](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Agentur_f%C3%BCr_die_operative_Zusammenarbeit_an_der_Au%C3%9Fengrenzen) , [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Europa/Justiz\\_u\\_Inneres/Frontex-node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Europa/Justiz_u_Inneres/Frontex-node.html) )

Dublin-Verfahren  
(<http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/Asylverfahren/Dublinverfahren/dublinverfahren-node.html> )

Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD) ([http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Europa/Aussenpolitik/EAD\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Europa/Aussenpolitik/EAD_node.html) ,  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer\\_Ausw%C3%A4rtiger\\_Dienst](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Ausw%C3%A4rtiger_Dienst) )

ASEAN (<http://de.wikipedia.org/wiki/ASEAN> )

MERCOSUR (<http://www.agrarheute.com/eu-mercosur-freihandel-argentinien> ,  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Mercosur> )

Afrikanische Union  
([http://www.bmz.de/de/was\\_wir\\_machen/laender\\_regionen/afrikanische\\_union/index.html](http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/afrikanische_union/index.html) ,  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Afrikanische\\_Union](http://de.wikipedia.org/wiki/Afrikanische_Union) )

ECOWAS ([http://de.wikipedia.org/wiki/Westafrikanische\\_Wirtschaftsgemeinschaft](http://de.wikipedia.org/wiki/Westafrikanische_Wirtschaftsgemeinschaft) )

Entwicklungsfond ([http://ec.europa.eu/budget/biblio/documents/FED/fed\\_de.cfm](http://ec.europa.eu/budget/biblio/documents/FED/fed_de.cfm) ,  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer\\_Entwicklungsfonds](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Entwicklungsfonds) )

EU-Haushalt  
([http://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Europa/EU\\_auf\\_einen\\_Blick/EU\\_Haushalt/eu\\_haushalt.html](http://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Europa/EU_auf_einen_Blick/EU_Haushalt/eu_haushalt.html) , [http://ec.europa.eu/budget/index\\_de.cfm](http://ec.europa.eu/budget/index_de.cfm) )